

Mögliche Alternativen für Softwarenutzung

(Stand: 30.03.2020)

Nicht immer ist es möglich, insbesondere bei einer Zusammenarbeit mit Dritten (außerhalb der Organisation bzw. des Firmenverbundes), die zentral bereitgestellten Software-Ressourcen zu nutzen.

Daher sollte geprüft werden, wie für solche möglichen Zusammenarbeiten auch Software-Lösungen (on-premise und/oder SaaS) externer/dritter Anbieter genutzt werden können.

Viele solcher Software-Lösungen sind

- grundsätzlich kostenfrei (Open Source oder mit eingeschränkten Funktionen),
- über einen definierten Testzeitraum kostenfrei (mit teilweise funktionellen und mengenmäßigen Einschränkungen) sowie
- sehr oft als Online-Applikation (SaaS)

nutzbar.

Alle benannten Alternativen sind lt. deren Eigenangaben (z.B. auf den Webseiten der Anbieter) für einen DSGVO-gerechten Einsatz konzipiert.

Dennoch sollte dieses (vor einer evtl. Testung bzw. eines Produktiv-Einsatzes) tiefgreifender abgeprüft werden, z.B. durch Abverlangen eines Muster-AV-Vertrages (bei SaaS / Online-Varianten der Software) sowie weiterer Konsultationen mit dem/der betrieblichen Datenschutzbeauftragten und der Verantwortlichen für Informationssicherheit (CISO, ISB o.ä.).

In regelmäßigen Abständen sollte mit den Nutzern dieser Software-Lösungen Gespräche geführt werden, um evtl. datenschutzrechtliche und IT-sicherheitsrelevante Veränderungen an den Software-Lösungen, mit den evtl. daraus notwendigen Konsequenzen, zu beraten.

Die Nutzer dieser Software-Lösungen sind angehalten, ihnen bekanntgewordene datenschutzrechtliche und IT-sicherheitsrelevante Veränderungen an den Software-Lösungen sofort an die dafür zuständigen o.a. Konsultationspartner zu melden.

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. unterliegt auch Änderungen.

Alternativen für Terminvereinbarungen/-abfragen

Der sehr oft verwendete Terminplaner Doodle läuft komplett über US-amerikanische Server (Cloudflare; registriert via <http://corehub.net>, auch US). Datenschutzbeauftragte halten die nicht private Nutzung von Doodle nur bei zwingenden Gründen und nur unter bestimmten Voraussetzungen für zulässig.

So fordert der Landesdatenschutzbeauftragte von Rheinland-Pfalz unter anderem, dass der Versand der Terminanfrage ausschließlich über die Mailsoftware des Terminkoordinators und nicht über „doodle“ vorgenommen wird (die Option „Einladung selber verschicken“ wählen).

Mögliche Alternativen

- Terminplaner des DFN-Vereins¹: <https://terminplaner4.dfn.de/>
(Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V.)
- Terminplaner der Organisation "Digitalcourage"²: <https://poll.digitalcourage.de/> oder
<https://nuudel.digitalcourage.de>
- Terminplaner Duddle der TU Dresden <https://dudle.inf.tu-dresden.de/>

Alternativen für den Versand größerer Datenmengen / Dokumentenaustausch

Nicht immer ist es sinnvoll (bzw. auch technisch begrenzt/unmöglich), größere Datenmengen als normalen E-Mail-Anhang zu versenden. Über die nachfolgend aufgeführten Dienste können diese Daten temporär zu einem Cloud-Anbieter geladen werden und dem Empfänger dann ein (temporär gültiger) Download-Link zugesandt werden.

Mögliche Alternativen

Schicks' DigitalDamit kann man einfach, sicher und DSGVO-konform Dateien senden, die sehr vertraulich oder z.B. zu groß für Emails sind. Alle gesendeten Dateien sind Ende-zu-Ende verschlüsselt. Die Daten bleiben geschützt und alle Server stehen in Deutschland. ([Link zum Angebot](#))

Weiterhin kann man einen eigenen vertraulichen Briefkasten erstellen, den andere nutzen können, um sicher Dokumente zu senden. ([Link zum Angebot](#))

Tresorit <https://send.tresorit.com/> (Schweiz; kostenfrei)

Sharpea <https://www.sharepa.com/> (Hetzner Online GmbH; kostenfrei)

TeamBeam <https://www.teambeam.de/de/> (Hetzner Online GmbH; kostenfreie Basisversion)

MXP Deutschland <https://www.mxp.de/hosting/files-cloud/> (Hetzner Online GmbH; kostenpflichtig)

FileMail <https://www.filemail.com/> (50 GB max. Größe; Download 7 Tage aktiv)

Weiterhin gibt es für Nutzer des Browsers Firefox noch „Firefox Send“ (<https://send.firefox.com/>; kostenfrei). Hier ist zu beachten, dass die Daten in den USA (Google-Cloud) gespeichert werden. Es ist aber eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung möglich, der generierte Freigabe-Link ist nur temporär gültig (nach bestimmter Anzahl von durchgeführten Aufrufen und/oder nach Ablauf von eingestellten Tagen).

Verein Digitalcourage e.V.

Auf der Webseite des Vereins Digitalcourage e.V. gibt es Informationen zu „Alternativen zu Dropbox und Cloud“ ([Link](#))

¹ <https://www.dfn.de/dienstleistungen/dfnterminplaner/>

² <https://digitalcourage.de/blog/2019/poll-tool-umfragen-termine>

Alternativen für gemeinsames Projektmanagement

Vielfach wird für solche Anforderungen die Lösung Trello (<https://trello.com/de>) eingesetzt. Auf seiner Webseite³ führt der Anbieter zur Problematik Datenschutz folgendes aus: „*Trello hält alle Gesetze ein, die für unser Unternehmen gelten, einschließlich der DSGVO. Trello erkennt die Rechte an, die seine Kunden laut der DSGVO besitzen, und setzt alles an die Einhaltung dieser, darunter auch das Recht auf Vergessenwerden.*“

Dem gegenüber sollte aber beachtet werden, dass Trello ein Anbieter aus einem Drittland (also außerhalb der EU) ist. Die Firma, die hinter Trello steht, ist die australische Atlassian Network Services, Inc. (Australien gehört zu den sog. „five eyes“⁴).

Mögliche Alternativen

TeamDrive <https://teamdrive.com/>

Hochsicherer Cloud-Service für Datenspeicherung und Datenaustausch; Ende-zu-Ende-verschlüsselt sowie DSGVO-konform; Anbieter aus Hamburg. Für Privatnutzer gibt es eine vollkommen [kostenfreie Version](#).

Wrike <https://www.wrike.com/de/>

Die PM-Software Wrike besticht durch einen sehr großen Funktionsumfang und bietet zudem diverse Integrationen an (z.B. zu Google Drive, Box und iCal⁵).

Besonders hervorzuheben ist das Marketing-Modul mit ausgefeilten Workflows inkl. Briefing-, Prüfungs- und Freigabe-Funktionalitäten.

Der europäische Server-Standort des kalifornischen Anbieters befindet sich in Amsterdam.

Wrike ist DSGVO-konform und hostet – im Gegensatz zu Asana und Trello – die Nutzerdaten im europäischen Wirtschaftsraum.

InLoox <https://www.inloox.de/>

InLoox bietet eine On-Premise sowie eine SaaS-Lösung an. Die Datensicherheit wird durch Server-Standorte in Deutschland (Frankfurt am Main und Magdeburg) sichergestellt. InLoox bietet volle DSGVO-Konformität.

Factro <https://www.factro.de/>

factro ist ein Cloud-basiertes Projekt- und Taskmanagement-Tool mit einem Server-Standort in Deutschland (Frankfurt/Main). Damit werden Datensicherheit und DSGVO- einschließlich BDSG (neu)-Konformität eingehalten.

Die Datensicherheit wird durch ein zertifiziertes Rechenzentrum im Inland sowie durch hohe Verschlüsselungsstandards beim Datentransfer gewährleistet.⁶

factro bietet eine kostenfreie Nutzung („Basic Cloud“) für bis zu 10 Nutzer an.⁷

³ <https://trello.com/de/trust>

⁴ https://en.wikipedia.org/wiki/Five_Eyes

⁵ Achtung: hier die DSGVO-relevanten Bestimmungen für eine evtl. Nutzung dieser Dienste beachten.

⁶ <https://www.factro.de/blog/factro-100-prozent-dsgvo-konform/>

⁷ <https://www.factro.de/preise/>

1CRM <https://1crm-system.de/>

1CRM ist eine kommerzielle Software für das Kundenbeziehungsmanagement (CRM), kann aber auch für eine übergreifende Zusammenarbeit genutzt werden.

Neben einer kostenfreien (on-premise) Version gibt es verschiedenste SaaS-Modelle (abhängig von der User-Anzahl, der verwalteten Kunden usw.).

Die DSGVO-konforme Datenhaltung und -Verarbeitung erfolgt in einem zertifizierten Rechenzentrum in Stuttgart.⁸

Brainformatik GmbH CRM⁺ <https://www.brainformatik.com/home/>

crm⁺ ist ein webbasiertes CRM System, das die gewünschten Informationen zu jeder Zeit und an jedem Ort strukturiert und prozessorientiert zur Verfügung stellt. Das crm⁺ ist eine sehr preiswerte Alternative zu Vtiger CRM und stellt eine komplette Management Software dar, die standardmäßig auf Deutsch ausgeliefert wird. Die wichtigsten Features von crm⁺ decken die sechs bedeutenden Hauptbereiche von einem Kundenbeziehungsmanagement ab - Vertrieb, Marketing, Support, Analyse & Projekte inklusive Rechnungsführung. Es gibt Connectoren zu Drittsystemen, Telefonieanbindung, Mailing und LDAP Integration sowie viele weitere populäre Anwendungen. Die verarbeitenden Server befinden sich in Deutschland und Finnland.

Alternativen für Videokonferenzen / Screensharing usw.

Jitsi Meet

Für Videokonferenzen kann das freie Jitsi Meet genutzt werden. Es gibt zahlreiche öffentliche Instanzen, die man ohne Anmeldung direkt via „click and play“ im Browser benutzen kann, z.B. über <https://meet.golem.de/>, <https://jitsi.fem.tu-ilmenau.de/> oder <https://meet.linus-neumann.de/>. Der Chaos Computer Club (CCC) pflegt eine Liste von unabhängigen Jitsi-Meet-Servern ([Link](#)). Jitsi Meet eignet sich für Videokonferenzen mit weniger als 10–15 Teilnehmenden.

Alternativ wäre u.a. das Angebot **BlizzTeamviewer** (www.blizz.com/de) zu nennen, welches durch die deutsche Firma TeamViewerAG⁹ (ehem. TeamViewer GmbH) entwickelt und betrieben wird.

Auf deren Webseite werden folgende Funktionen genannt:

- 4K Screen Sharing mit Multi-Monitor-Support
- HD-Videokonferenzen
- VoIP-Sprachkonferenzen
- Sicherer Team-Chat
- Aufnahmen von Konferenzen

Blizz bietet mehr als 50 lokale Einwahlnummern, für Deutschland z.B. (+49) 221 982 587 77. Blizz berechnet keine Gebühren.

⁸ <https://1crm-system.de/crm-preise/crm-cloud/>

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/TeamViewer_AG

Online-Übersetzungen

<https://www.deepl.com/de/translator>

Dieser Online-Übersetzungsdienst wird von der Firma Linguee GmbH (Köln) betrieben. Die Geschäftsidee von Linguee, die auf den Google-Mitarbeiter Gereon Frahling zurück geht, wurde 2008 mit dem Hauptpreis des Gründerwettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ausgezeichnet.

Man kann Word- und PowerPoint-Dokumente auf die DeepL-Seite hochladen und erhält die Übersetzung im gleichen Format zurück.

DeepL bietet online einen Basisdienst, der auf 5.000 Zeichen begrenzt ist. Darüber hinaus existiert eine Pro-Version ohne die genannten Einschränkungen. Diese steht zahlenden Kunden auch als (Offline-)App zur Verfügung. DeepL bietet aktuell Übersetzungen innerhalb der Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch und Spanisch, Japanisch und Chinesisch (vereinfacht). Sämtliche Server stehen in Deutschland und es gibt für die kommerzielle Nutzung (pro-Version) klare rechtliche Garantien für die DSGVO-konforme Handhabung der Daten und Texte.

Sämtliche Übertragungen zu und von den DeepL-Servern erfolgen verschlüsselt.

Nichts wird gespeichert oder "für die Weiterentwicklung der Dienste" ausgewertet („Telemetrie-Daten“). Nach der Nutzung bleiben keine Spuren auf den Servern von DeepL zurück.

Alternativen zu Google-Software (Online)

Auf der Webseite <https://nomoregoogle.com/> gibt es eine umfangreiche Link-Liste zu Google-Software. Der Betreiber der Webseite ist auch Unterstützer der EFF - Electronic Frontier Foundation (www.eff.org)¹⁰

¹⁰ Die Electronic Frontier Foundation ist eine Nichtregierungsorganisation in den Vereinigten Staaten, die sich für Grundrechte im Informationszeitalter einsetzt.